



Neun wichtige Tipps für ein starkes Remote-Team

Während sich die neue Arbeitswelt entwickelt, halten wir die Augen nach Best Practices offen, auf die wir unseren Erfolg aufbauen können. Hier sind einige Ideen, die Berge versetzen können:

1. MFH (Manage from Home – Management von Zuhause): ein Experiment

Beginnen Sie, die Vorteile und Herausforderungen der Remote-Arbeit zu verstehen, indem Sie diese selbst erleben. Sie erfahren auch, wie es ist, vom „Flurfunk“ abgeschnitten zu sein, und Sie werden sensibler bei der Suche nach Lösungen für Ihr Remote-Team.

2. Leitplanken

Bauen Sie Leitplanken (keine starren Regeln) in den Prozess ein, damit die Erwartungen klar sind. Erstellen Sie einen einfachen Leitfaden für die Remote-Arbeit mit einigen Grundregeln rund um die Verfügbarkeit für Chats oder spontane Anrufe, die „goldene Stunde“, während der alle erreichbar sein müssen, und geben Sie Empfehlungen für den Arbeitsplatz.

3. Die „Erledigt“-Liste

Führen Sie tägliche informelle Berichte ein, mit denen alle Mitarbeiter eine Liste der Dinge einreichen, die sie an dem Tag geschafft haben. Dies kann für Remote-Teams sehr motivierend und förderlich sein. Je nach Art der Arbeit kann es sinnvoll sein, wenn die Mitglieder des Teams ihre „Erledigt“-Listen untereinander austauschen, damit alle den Projektstatus kennen.

4. „Schnappschuss des Tags“

Führen Sie den „Schnappschuss des Tags“ ein, um dem Gefühl der Isolation und fehlenden Verbundenheit entgegenzuwirken, das Remote-Teams empfinden – ein Selfie, das auf einem gemeinsamen digitalen Kanal oder einer Pinnwand gepostet wird, damit alle eine „Momentaufnahme“ ihrer Kollegen sehen können.

5. Wichtige Verbindungen

Entwickeln Sie eine Infrastruktur und Unterstützung für die Remote-Teamkultur. Richten Sie Gruppen für Spieler, Leseratten, Filmfans, Hobby-Gourmets und Marathonläufer ein, in denen diese sich austauschen können.

6. Von Angesicht zu Angesicht

Versuchen Sie, jede Woche mindestens eine Videokonferenz einzuplanen, damit Sie Ihre Mitarbeiter auch einmal zu sehen bekommen. Wenn Sie über das Gesprochene hinaus noch weitere Informationen bekommen, können Sie darauf schließen, wie es sich mit der Remote-Arbeit tatsächlich verhält.

7. „All in“/„All out“

Die innovativsten Mitarbeiter verteilen ihre Zeit auf Remote-Arbeit und die Arbeit im Büro.¹ Für Mitarbeiter, die immer im Büro sind, legen Sie einen „All-out-Tag“ fest, um sie zu ermutigen, von einem Museum, Café oder Baumhaus aus zu arbeiten. Richten Sie für Remote-Teams einen „All-in“-Tag ein, damit sich alle an demselben Ort befinden.

8. Messen Sie den Erfolg

Richten Sie einen Standard ein, um den Erfolg von Remote-Teams zu messen. Kombinieren Sie harte Metriken wie Termintreue, Lieferqualität und Kundenfeedback mit weichen Metriken wie Engagement, Zufriedenheit und Beitrag zur Kultur. Führen Sie einen einfachen Fragebogen ein, um die Stimmung im Laufe der Zeit aufzuzeichnen.

9. Geräte und Technik

Die Geräte und die Technik, die Sie Ihrem Remote-Teams zur Verfügung stellen, sind unverzichtbar, um Herausforderungen zu bewältigen und Kreativität, Zusammenarbeit, Produktivität und Sicherheit zu fördern. Modernes Arbeiten erfordert moderne Geräte und Technik.

Sie benötigen weitere Ratschläge zum Aufbau eines starken Teams, zur Remote-Arbeit und zu anderen Themen?

Den Leitfaden lesen:

[Vier Wege, Ihr Elite-Team zu finden und zu behalten.](#)

